

Farbintensiv ins Jubiläumsjahr

Trachten von Tostmann bedeuten Lebensfreude und Trägerinnen setzen ein Statement mit ihnen: Das Unternehmen feiert heuer sein 75-Jahr-Jubiläum.

Das Jahr 1949 gilt als Geburtsjahr von Tostmann Trachten. Eine Zeit des Neubeginns für viele Menschen, auch für das junge Ehepaar Jochen und Marlen Tostmann, das damals beschloss, sich am Attersee eine private und berufliche Existenz

hungen blicken zu können, sondern auch was die Zusammenarbeit mit den Lieferanten betrifft. So ist die Verwendung österreichischer Stoffe zwar kein Muss, jedoch eine gewachsene Selbstverständlichkeit, von der nur in wenigen Ausnahmefällen abgewichen wird.

SCHMUCK & MODE

Von Eva Himmel

aufzubauen. Marlens handwerkliches Geschick und einmaliges Gespür für Farben, Stoffe und Ästhetik wurden durch die kaufmännische Erfahrung ihres norddeutschen Ehemanns bestens ergänzt. Man begann mit einem Handwebstuhl und einer alten „Singer“-Nähmaschine, aber aus der „Trachtenstube Marlen Tostmann“ an der Seewalchner Promenade des Attersees wurde bald ein Unternehmen mit über 100 Mitarbeiterinnen und einer Zweigstelle in Wien.

Dirndl, handmade in Austria

Bei all den Veränderungen, die es seither erfahren hat, blieb sich Tostmann jedoch in einer Hinsicht treu: Noch heute, im 75. Jahr des Firmenbestehens, werden alle Dirndl und Accessoires an Österreichs größtem Binnensee gefertigt. Mittlerweile leitet Enkelin Anna Tostmann-Grosser das Unternehmen und freut sich darüber, nicht nur aufseiten der Kunden auf generationenübergreifende Bezie-

Farben im Fokus

Ein besonderes Merkmal der Tracht in Österreich ist, dass sie auch im Alltag getragen und somit „gelebt“ wird. Modelle von Tostmann sind bei aller Beständigkeit und Stiltreue einer gewissen modischen Dynamik unterworfen, was sich insbesondere in den Farben widerspiegelt. „Im heurigen Jubiläumsjahr“, so Anna Tostmann-Grosser, „war der Wunsch nach Fröhlichkeit und Farbintensität groß.“ Die Kaiservilla in der diesjährigen Kulturhauptstadt Bad Ischl bot den idealen Hintergrund, um die neuen Dirndl fotografisch in Szene zu setzen. An diesen historischen Ort gelangt man vom Attersee aus am besten über das Weißenbachtal. Unternimmt man diese Fahrt nicht gerade im Hochsommer, kann man sich gedanklich leicht in vergangene Zeiten versetzen, als Kaiser Franz Joseph I. auch hier seiner großen Leidenschaft, der Jagd, nachging. Und so sind natürlich auch ein Wetterfleck aus klassischem grauem Loden und eine Hirschlederhose für den Herrn im Gepäck gewesen.

An einem der letzten traumhaften Sommertage im vergangenen Herbst wurde die neue Kollektion für 2024 am Traunsee festgehalten. Der zweite Tag war verregnet, doch wusste Fotograf Michael Maritsch die für das Salzkammergut typischen Wetterkapriolen gut zu nutzen und setzte die Sommerkollektion auch in neblig-romantischer Stimmung in Bad Ischl perfekt in Szene.

FOTOS: M. MARITSCH

